

Win-Win – Mediation unter Kindern in der Volksschule und Sekundarschule

Zielgruppe	Kinder Jugendliche
Wirkungsziel	<ul style="list-style-type: none"> – Coping- und Problemlösefähigkeiten, Stress-/Gefühlsbewältigung – Klima/Kultur im Setting – Selbstwirksamkeit/Selbstwahrnehmung/Selbstkompetenzen – Sozialkompetenzen (Beziehungsfähigkeit, Empathie, Kommunikationsfähigkeiten)
Setting gemäss CTC	Schule Jugendliche/Peers
Andere Bereich(e)	-
Prävention	universelle Prävention verhaltensorientiert
Beschrieb	<p>win-win ist ein Konfliktlöseprojekt in Schulen, welches die Methode der Mediation nutzt, mittels einer neutralen Drittperson Konflikte zu lösen. Die Mediatorin bzw. der Mediator ist eine zur Streitschlichtung ausgebildete gleichaltrige Schülerin bzw. ein gleichaltriger Schüler. In einem ersten Schritt setzen sich zuerst die Lehrpersonen mit dem Thema «Mediation» und «Konfliktlöseverfahren» und «Kommunikation» auseinander (Schilf). Nach einem positiven Entscheid für das Konfliktlotsenprojekt werden alle Klassen der Schuleinheit zum Thema «Umgang mit Konflikten», sensibilisiert. Anschliessend werden ausgewählte Kinder zu Konfliktlotsen ausgebildet. Diese führen, mit Unterstützung von einer Lehrperson im Hintergrund, Mediationen zwischen Schülerinnen und Schülern durch. Nach erfolgreich absolvierter Ausbildung können die Konfliktlotsen selbstständig, nach dem für Schüler angepassten System, Mediationen zwischen den Schülern und Schülerinnen durchführen. Die Konfliktlotsen werden im Hintergrund von einer Lehrperson betreut.</p>
Kosten	Die Kosten variieren je nach Umfang und einzelnen Gegebenheiten des Kunden und können auf Anfrage individuell berechnet werden.
Kontakt	<p>Michaela Hebsacker Schulmediation Ostschweiz info@schulmediation-ostschweiz.ch 076 325 29 93 www.schulmediation-ostschweiz.ch</p>

Wirkungspotenzial	Einschätzung	Bemerkungen	Verbreitungspotenzial	Einschätzung	Bemerkungen
Schutz- und Risikofaktoren	2	Win-win zielt auf die CTC-Problemverhalten Gewalt und Delinquenz ab und berücksichtigt dabei diverse CTC Risiko- und Schutzfaktoren	Replizierbarkeit	3	Das Angebot kann bei der Trägerschaft gebucht werden.
Wirkungsmodell/ Programmtheorie	1	Kein explizites Wirkungsmodell vorhanden. Die zu beeinflussenden Aspekte (Macht, Rech und Interesse sind aber erläutert.	Verfügbarkeit (D-CH/Kt)	2	Das Projekt ist aktuell in den Kantonen St. Gallen und Thurgau in Umsetzung.
Wissenschaftliche Fundierung	2	Ury, Brett, Goldberg (1996), Roger Fisher, William Ury, Bruce Patton	Arbeitsinstrumente	1	Die Instrumente und Ausbildungen konnten anhand der vorhandenen Informationen nicht beurteilt werden. Die wissenschaftliche Herleitung und Erfahrung lässt aber eine gute Qualität vermuten.
Nachhaltige Wirkungen	2	Die Einführung in das Projekt samt Schulungen ist abhängig von der Schulgrösse und dauert ca. 8 - 10 Tage. Die Weiterführung dauert abhängig von der Schulgrösse ca. 4 - 6 Tage und kann im jährlichen oder zweijährigen Rhythmus erfolgen. Ziel des Projekts ist es die nachfolgenden Schülerinnen und Schüler regelmässig auszubilden (Jahres- oder Zweijahresrhythmus).	Transparente Kosten	0	Keine Angabe einer Preisspanne
Projektempfehlung <ul style="list-style-type: none"> - Grüne Liste Prävention - Good Practice Datenbank - Ges. Chancengleichheit mit mind. einer Good Practice Bewertung - Orientierungsliste Gesundheitsförderung Schweiz 	2	— Orientierungsliste KAP 2019 (GFCH)	Qualitätssicherung / Anforderungen	1	Die Qualitätssicherung und die Anforderungen konnten anhand der vorhandenen Informationen nicht beurteilt werden. Die wissenschaftliche Herleitung und Erfahrung lässt aber eine gute Qualität vermuten.

Gesamt Wirkungspotential	9
---------------------------------	----------

Gesamt Verbreitungspotential	7
-------------------------------------	----------

Gesamteindruck (max. 20 Pkt.)	16
Wirkungsnachweis CTC (höchste Stufe = 3)	3